

Veranstaltungen, Gottesdienste und Termine

Sprotta

Sonntag, 23.08.

10.30 Uhr – **Gottesdienst** (Blochwitz)

Sonntag, 27.09.

10.00 Uhr (!) – **Erntedankgottesdienst**

Paschwitz

Sonntag, 23.08.

09.00 Uhr – **Gottesdienst** (Blochwitz)

Samstag, 03.10.

14.30 Uhr – **Erntedankgottesdienst** mit Taufe

Pristäblich

Samstag, 01.08.

15.00 Uhr – **Sommerfest**

Sonntag, 06.09.

09.00 Uhr – **Gottesdienst**

Sonntag, 04.10.

14.00 Uhr – **Erntedankgottesdienst**

Laußig

Sonntag, 09.08.

09.00 Uhr – **Gottesdienst** (Uth)

Sonntag, 13.09.

10.30 Uhr – **Gottesdienst**

Donnerstag, 24.09.

09.30 Uhr – **Andacht der Kita** (Kirche)

Doberschütz

Sonntag, 02.08.

10.00 Uhr – **Gottesdienst**

Sonntag, 30.08.

10.00 Uhr – **Gottesdienst**

Sonntag, 20.09.

10.30 Uhr (!) – **Gottesdienst**

Sonntag, 04.10.

10.00 Uhr – **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**

Möritz

Sonntag, 09.08.

10.30 Uhr – **Gottesdienst** (Uth)

Sonntag, 06.09.

10.30 Uhr – **Gottesdienst**

Sonntag, 04.10.

10.30 Uhr – **Erntedankgottesdienst**

Strelln

Samstag, 12.09.

15.30 Uhr – **Gottesdienst** (Ohle) mit Taufe

Wöllnau

Sonntag, 20.09.

09.00 Uhr – **Erntedankgottesdienst**

Battaune

Sonntag, 30.08.

14.00 Uhr – **Gottesdienst**

Im Pfarrbereich

Sonntag, 26.07. – Eilenburg

09.00 Uhr – **Gottesdienst** in St. Marien

Samstag, 01.08. – Pristäblich

15.00 Uhr – **Sommerfest**

09.08.-27.08. – Urlaub von Pfn. Richter

Vertretung: Sup. M. Imbusch (Delitzsch
Tel.: 034202/ 51219 oder 0176/ 23244469)

Sonntag, 16.08. – Eilenburg

09.00 Uhr – **Gottesdienst** in St. Nikolai
(Blockwitz)

Samstag, 05.09. – Eilenburg

15.00 Uhr – **Gottesdienst im Tierpark**

Sonntag, 27.09. – Sprotta

10.00 Uhr (!) – **Erntedankgottesdienst**

Bitte Regeln beachten!

Beim Besuch der Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen gibt es aufgrund der Corona-Pandemie Besonderheiten zu beachten! Wie lange diese Regelungen gelten, wissen wir nicht. Änderungen werden zeitnah bekanntgegeben.

1. Die Kirchengemeinden halten die Kirchentüren geöffnet, so dass jeder Gottesdienstbesucher ungehindert das Gotteshaus betreten bzw. verlassen kann und nicht erst die Türklinke betätigen muss.

2. Der Mindestabstand der Gottesdienstbesucher untereinander beträgt 1,5 m. Aus dieser Abstandsregelung ergibt sich eine grundsätzlich mögliche maximale Platzkapazität in der jeweiligen Kirche.

3. Jeder Gottesdienstteilnehmer trägt eine Maske, die Mund und Nase bedeckt.

4. Die Gottesdienste in unseren Kirchen dauern nicht länger als 30 Minuten.

5. Es findet in den Gottesdiensten kein Gemeindegesang statt.

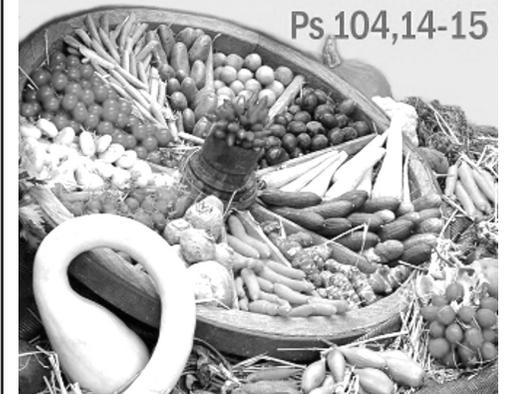
6. Es wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Corona-Pandemie keine Abendmahlsfeier geben.

7. Gemeindemitglieder, die momentan eine Erkältung haben oder sich gesundheitlich nicht wohl fühlen, nehmen an den Gottesdiensten nicht teil.

8. Für kirchliche Trauungen, Taufen und Beistellungen gelten nach wie vor die aktuellen Sonderregelungen.

Herr, du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht von Öl erglänzt und Brot das Menschenherz stärkt.

Ps 104,14-15



FESTSTEHENDE TERMINE

Flötenkreis: dienstags –
17.45 Uhr – Sprotta (Pfarre),
Anfänger nach Vereinbarung

Posaenchor: montags –
19 Uhr – Sprotta,
Anfänger nach Vereinbarung

Christenlehre:

Sprotta – dienstags –
16.30 Uhr

**Kirchliches Angebot
im Kindergarten Laußig:**

dienstags – 15 Uhr
(nur November bis Ostern)

Konfirmanden: mittwochs
– 14-tägig in Eilenburg (Ge-
meindehaus, Nikolaiplatz 3)
17.00 – 18.30 Uhr – erstes
Treffen nach den Ferien am
2. September 2020!

Besucher aus Hessen

Im September 2020 bekom-
men wir wieder einmal Besuch
aus unserer Partnergemeinde
Grebenu (25.-27.09.). Wer
einen Gast aus Hessen bei
sich aufnehmen könnte (oder
mehrere), melde sich bitte im
Pfarramt. Am Samstag ist ein

Busausflug nach Wittenberg
und in den Fläming geplant
und am Sonntag ein gemein-
samer Gottesdienst.

Regelmäßige Veranstaltungen

Wann die Frauenkreise sich
wieder treffen können, ist im
Moment noch nicht abzuse-
hen. Mit den geltenden Hy-
gieneregeln ist das übliche
Kaffeetrinken, Singen und Er-
zählen ohne den nötigen Ab-
stand nicht möglich.



Uhren, wie ihr sie heute kennt,
als Armbanduhr oder als Uhr,
die an der Wand hängt, gibt
es noch nicht so lange. Wie
haben denn dann die Men-
schen früher gewusst, wie
spät es ist? Eine sehr bekannte
Lösung war die Sonnenuhr.
Mit der Hilfe des Standes der
Sonne wurde die Tageszeit er-
mittelt. Dabei bediente man
sich meistens eines linienför-
migen Schattens eines Stabes.

Der Stabschatten dreht sich
während des Tages auf dem
mit Tagesstunden versehenen
Zifferblatt. Eine solche Son-
nenuhr konnte natürlich nicht
so genau sein wie die heuti-
gen Uhren mit Minuten- und
Sekundenanzeigern. Und bei
der Benutzung einer Sonnen-
uhr ist man natürlich darauf
angewiesen, dass die Sonne
scheint. Wenn es sehr wolkgig
ist oder in der Nacht, funkti-
oniert die Sonnenuhr nicht.
Ich glaube, dass war den
Menschen früher auch nicht
so wichtig. Sie hatten ein et-
was anderes Verhältnis zur
Zeit, da kam es nicht so sehr
auf die Minute an. Eigentlich
schön, wenn ich sehe, wel-
chen Terminstress heute viele
Menschen, und nicht nur Er-
wachsene, haben. Die Ferien
sind eine gute Möglichkeit,
ein wenig wie die Menschen
früher zu leben: Mit weniger
Stress. Zur Erholung. Ob die
Sonne scheint (ist natürlich
schöner) oder nicht.
Schöne, erholsame Ferien.

Gemeindeblatt

der Evangelischen Gemeinden Sprotta, Paschwitz, Wöllnau, Mörtitz,
Battaune, Strelln, Doberschütz, Laußig, Gruna und Pristäblich

August & September 2020

„Dies ist das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, schaute über Juda und Jerusalem ... Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln ... Sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen ... Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!“ (Jesaja 2, 1-5; Lesung für den 02.08.2020)

Liebe Leserinnen und Leser!

„Schwerter zu Pflugscharen“ – kaum eine andere prophetische Verheißung hat solche Bekanntheit erlangt wie diese. Wie kaum eine andere trifft sie wohl die tiefste Sehnsucht der Menschheit: die Sehnsucht nach Frieden. „Pflugscharen macht aus Gewehren und Kanonen, dass wir in Frieden beisammen wohnen“, wurde in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Friedensgottesdiensten und vor Raketenstützpunkten gesungen. Bei uns hier im Osten war der Aufnäher „Schwerter zu Pflugscharen“ zum Symbol der Friedensbewegung geworden. Seitdem hat sich viel verändert. Die Mauer ist gefallen, die Länder Europas sind näher zusammengedrückt. Doch Frieden ist nicht eingekehrt auf der Erde, in vielen Regionen gibt es bewaffnete Konflikte und Kriege. Und auch die Gemeinschaft in Europa scheint brüchig. So hat die Sehnsucht nach Frieden nicht aufgehört.

Seit 60 Jahren steht in New York ein Denkmal, das die Sowjetunion der UNO gestiftet hat: Ein Mann ist dargestellt, der sein Schwert zu einem Pflugschar umschmiedet. Man könnte meinen, die Vereinten Nationen sollen politisch erwirken, was Jesaja in seiner Vision verheißen hat. Doch New York ist nicht Jerusalem. Zwar geht es hier wie dort um den universalen Frieden. Menschen aus allen Völkern kommen zusammen, und es geht darum, aus Schwertern Pflugscharen zu machen. Es gibt aber einen entscheidenden Unterschied: Jesaja spricht davon, dass Gott allein diesen Frieden heraufführen wird. Friede wird nicht in zähen Verhandlungen errungen, sondern durch Gottes Wort geschaffen. Wahren Frieden, umfassende Versöhnung kann keine menschliche Macht schaffen, er ist uns allein von Gott verheißen. Im Licht dieser Verheißung können wir erkennen und tun, was dem Frieden dient. „Lasst uns wandeln im Licht des Herrn“, sagt Jesaja.

Ein Segen, dass es in unserer friedlosen Welt diese Verheißung des Friedens gibt; ein Segen, dass die Sehnsucht nach Frieden nicht ins Leere läuft. So bewahre der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.



Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin E. Richter

Anschriften

Pfarrerin Edelgard Richter
Ev. Pfarramt Sprotta
Lindenallee 20 – OT Sprotta
04838 Doberschütz
Tel.: 03423/ 754478 (659094)
e-mail:
edelgard.richter@freenet.de

Spendenkonto der Gemeinde
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: IBAN DE42 3506
0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD
Zahlungsgrund: Kirchengemeinde / Zweck

Pfarrbereich im Internet:
www.pfarrbereich-sprotta.de

**Gemeindepädagogin
Brit Sperling**
K.-Liebknecht-Str. 23
04509 Krostitz
Mobil: 0162/6186334
**Gemeindesekretärin
Kornelia Lutzke-Richter**
Sprechzeit im Büro:
Fr. 09.00-12.00 Uhr
**Gemeindesekretärin
Dagmar Martin**
Sprechzeit im Büro:
Do. 8.30-11.00 Uhr
Tel.: 03423/ 754478

Diakonie

**Ökumenischer Ambulanter
Hospizdienst Nordsachsen**
Kordinatorin:
Sieglinde Stahl
Schloßstraße 4
04509 Delitzsch
Tel.: 0151/163 506 28 oder
034202/350835

**Diakonie Kindertagesstätte
„Albert Schweitzer“**
Gartenstr. 8 • 04838 Laußig
Tel.: 034243/ 23221